

1 Standpunkt: Von Andreas Spengler, Redakteur "Schwäbische Zeitung" Biberach

25. November 2017



Es hat im Rißtal keinen einzigen Bagger gebraucht, um tiefe Gräben zu ziehen. Befürworter und Gegner des geplanten Industriegebiets stehen sich - trotz erster Gespräche - unversöhnlich gegenüber. Kompromisse sind schwierig, ein bisschen Industriegebiet wird es kaum geben. Ganz oder gar nicht. Von echter Naturidylle ist das Rißtal heute schon weit entfernt. Doch Ackerflächen sind für Tiere und Pflanzen allemal besser als Asphalt und Beton. Dieses Problem lässt sich wohl lösen, über Ausgleichsflächen zum Beispiel. Den Anwohnern hingegen droht ein Erholungsgebiet vor ihrer Haustür verloren zu gehen. Der Gegenwert, den sie und die Gemeinden in Form höherer Steuereinnahmen erhalten, wirkt dagegen noch recht unkonkret.